

Rüstringer Bote



In dieser Ausgabe:

Ehrenvorsitzender verstorben	2
Vorzeichnis der Mitglieder geplant	2
Trauungen im Friesenzimmer	3
15 Jahre Schrieverkring	3
Zu Ehren von Theodor Dirks	4
Texte von Klaus Wiberg als Buch	5
Spenden helfen Heimatbund	6
Programm für Schulklassen	7
Voranstaltungen im Jahr 2003	8

Wer all bitteds dat Sparen lehrt,
wer all at Jung den Euro mehrt,
de ward ok, wenn he to de Oolen,
de Centjes fein tosamen holen!

(Hugo Ahlhorn)

Impressum: Der Rüstringer Bote ist eine Publikation des Rüstringer Heimatbundes e. V.
V. i. S. d. P. Hans-Rudolf Mengers (Vorsitzender)
Zuschriften an: Rüstringer Heimatbund, Hansingstraße 18, 26954 Nordenham.

Zweites Büchlein für die Mitglieder

Liebe Mitglieder und Freunde, wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Ein Jahr, das für uns in finanzieller Hinsicht ein wichtiger Einschnitt war. Der Abschied von der Mark und die Umstellung auf den Euro ist doch manchem schwerer gefallen, als wir es wahr haben wollen, vor allem, wenn aus dem Euro noch ein Teuro wurde. Das Jahr 2002 hat sich im weiteren Verlauf aber auch durch die sintflutartigen Regenfälle und katastrophalen Hochwasserstände in weiten Teilen Ostdeutschlands in das Gedächtnis eingepägt.

Für den Rüstringer Heimatbund war dieses Jahr erfolgreich. Wir dürfen zufrieden zurückblicken auf das, was wir zusammen mit unseren Mitwirkenden, Förderern und Freunden bewirken konnten. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit war das Gedenken an Hermann Allmers und dessen 100. Todestag. Erstmals erhielten die Mitglieder in diesem Jahr den Gutschein für die Jahressgabe bereits im Sommer.

Besonders froh sind wir, dass es uns gelungen ist, noch ein zweites Büchlein den Mitgliedern überreichen zu können. Die Schrift „Lebensbilder“ mit mehreren Vorträgen aus dem Veranstaltungsjahr und einigen nahezu unbekanntem Geschichten von Hermann Allmers widmen wir unserem Ehrenvorsitzenden Enno Hansing, der im August von uns gegangen ist.

Auch im vor uns liegenden Jahr bieten wir unseren Mitgliedern ein umfangreiches Programm. Es würde uns freuen, Sie als Gast oder auch als Helfer bei unseren zahlreichen Projekten begrüßen zu dürfen.

Wir möchten unseren besonderen Dank allen haupt-, neben- und ehrenamtlichen Helfern für ihren Fleiß aussprechen, dazu auch den Leitern der Arbeitsgruppen für ihren Einsatz. Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2003.

Ihr Vorstand: Mengers, Gerdes, Höpken, Martens

Ehrenvorsitzender Enno Hansing verstorben

Nordenham. Am 28. August verstarb im Alter von 79 Jahren in Nordenham der Ehrenvorsitzende und frühere 1. Vorsitzende des Rüstringer Heimatbundes Enno Hansing.

Enno Hansing erblickte am 2. April 1923 auf dem Herminenhof bei Langwarden das Licht der Welt. In seinem aktiven Berufsleben bewirtschaftete er jahrzehntelang seinen Hof in Isens. Anfang der sechziger Jahre trat er dem Heimatbund bei. 1968 wurde er in den Beirat berufen und schließlich leitete er den Heimatbund von 1973 bis 1999 als 1. Vorsitzender.

Für den Rüstringer Heimatbund hat Enno Hansing unschätzbare Dienste geleistet. Er verstand es, dem Rüstringer Heimatbund neue, richtungsweisende Impulse zu geben und hat ihn mit Geduld und Zähigkeit, mit hohem persönlichen Einsatz und Geschick zu großer Blüte geführt. Die Bildung von Arbeitsgruppen, die Betreuung des Muse-

ums Moorseeer Mühle, des Museums Nordenham, des Stadtarchivs und der Ausbau des Rüstringer Archivs waren wichtige Ereignisse, die in seine Amtszeit fielen. Gleichzeitig stieg die Zahl der Mitglieder von 300 auf 1600. Nach 26 Jahren Vereinsführung wurde Enno Hansing 1999 für seine Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Aber auch über den Verein hinaus hat er seine Kraft in den Dienst der Heimatpflege gestellt. Zahlreiche Institutionen schätzten sein Mitwirken, sein Wissen und nicht zuletzt seine offene, direkte Art. Mehrere hohe Ehrungen sind ihm zuteil geworden. So wurde er mit der Anton-Günther-Gedenkmedaille und dem Verdienstkreuz des Niedersächsischen Verdienstordens ausgezeichnet.

Der Rüstringer Heimatbund wird sich an Enno Hansing stets in großer Dankbarkeit erinnern.

Neues Mitgliederverzeichnis geplant

Nordenham. Der Vorstand des Rüstringer Heimatbundes ist des öfteren von Mitgliedern gebeten worden, ein neues Mitgliederverzeichnis zu erstellen. Immerhin sind seit der letzten Veröffentlichung viele Jahre vergangen. Wir wollen dem Wunsch gerne nachkommen und planen, in der nächsten Zeit ein solches Verzeichnis entweder als Bestandteil einer Sonderveröffentlichung oder als Anhang einer Jahresgabe herauszugeben. Aus Platz- und Datenschutzgründen

sollen nur Vorname, Familienname und Wohnort aufgeführt werden. Die Bekanntgabe dieser Daten ist in Vereinen üblich und von vielen Mitgliedern auch erwünscht. Sollten Sie eine Aufnahme in eine solche Liste ablehnen, so setzen Sie bitte den Verein davon bis zum 31.03.2003 in Kenntnis. Anschriften und Telefonnummern finden Sie in diesem Heft. Sollten wir von Ihnen keine weitere Mitteilung erhalten, so dürfen wir Ihr Einverständnis voraussetzen.

Trauen Sie sich einfach!

Nordenham. Wollen Sie demnächst heiraten? Suchen Sie einen feierlichen Rahmen für Ihre standesamtliche Trauung? Jetzt ist es so weit: Im Nordenhamer Museum, genauer gesagt im Friesenzimmer werden Trauungen durch das Standesamt der Stadt

Nordenham angeboten. Der Raum, zu diesem Anlass komplett renoviert und neu eingerichtet, schafft das richtige Ambiente, Ihre Freunde und Verwandte bringen die gute Laune mit, Sie müssen einfach nur lächeln und „Ja!“ sagen.

Foftein Jahr Rüstringer Schrieverkring: 1987-2002

Nordenham. In't Johr 1987 hett use Philipp Fürst mit eenige Heimatfrünn in gesellige Runn in dat Museum in Nordenham den Schrieverkring gründt. Bi den ersten Lääsnahmiddag in't Museum wurden de Schrievers, de den Anfang maaken deen, vörstellt. Dat weern : Ph. Fürst, Myra Stuhmann, H. Künnemann, H. Pargmann, E. Jürgens, A. Janßen, G. Bartels, L. Stoll, H.G. Suhr un H. Ahlhorn.

De Jahre darna har de Schrieverkring meist 20 aktive Schrievers. Na Philipp Fürst weer Anton Janßen lange Jahre use Baas.. Leider hefft us veele Lüüd dör Krankheit or wegen ehr hoget Öller wedder verlaaten. Van Dagen sünd'n paar junge Schrievers darto kaamen, sodat wi intwüschon wedder 12 Schrievers bi n'anner hefft. To Tiet sünd darbi: H. Ahlhorn, Joh. Berghout, D. Borchers, (nee) Erika Braasch, A. Janßen, L. Stoll, Myra Stuhmann, Kl. Tenhaven, E. Tönnjes, (nee) E. Jürgens, Waltrut Wiemer, (nee) Kl. Wessels (Baas).

Wi Schrievers maakt us to Upgaav, use plattdütsche Spraak lebendig to holn. Jeden tweeten Maand, an eenen Middeweek, drapt wie Schrievers us to eenen Warkeldag. Dor ward Plattdütsch snackt över

allens, wat jeden een so beleevt het un nee Geschichten vördragen. Wat nee upschreven wor'n is, ward vörleest, un wo't nödig deiht, ok verbetert. Dat erste Plattdütsch Book is 1992 van Schrieverkring rutbröcht wur'n. Intwüschon hefft wi in 2001 dat tweete Book upleggt, „Rund üm'n Jadebusen“. 50 Exemplare sünd noch dar.

Wi Schrievers schrievt woll so'n 300 Geschichten in't Jahr. Üm de awer all unner de Lüüd to bring', schickt we eenige Geschichten an de Zeitungen. Wi sünd veel ünnerwegens to Plattdütsche Nahmiddage, ok privat maakt wi Vörlesungen off bi Hochzeiten or annere Veranstaltungen, ja wi goad överall hen, wenn man us röppt. Eenige Schrievers van us sünd ok aktiv bi den Bürgersender „Radio OKW-Nordenham“. Hier mööt wi ganz besünners usen Ludwig Stoll nömen. He stellt de Sendungen tohop, so as de Plattdütschen Nachrichten eenmal de Week. Ok de Sendung „Van Guntsiet na Guntsiet“ löppt unner siene Regie.

Too'n Schluss much ick doch all Plattsnaker uproopen, wer mal gern wat to Papier bringen will, un ok mal'n beten Platt snakken much, de is van Harten willkaamen.

(Klaus Wessels, Baas)

Veranstaltungen zu Ehren von Theodor Dirks

Golzwarden. Am 15. August jährte sich zum 100. Mal der Todestag von Theodor Dirks. Diesen Anlass nutzte der Golzwarder Bürgerverein in Zusammenarbeit mit dem Rüstringer Heimatbund (RHB) und der Kirchengemeinde Golzwarden, um den Herausgeber des „Plattdütschen Klenner“ am Todestag zu würdigen. Nachmittags waren es die Fleutjepieper der Niederdeutschen Bühne Brake und die von Hans-Rudolf Mengers mitgebrachten Lüttjen Plattsnackers, die das Programm mit Liedern, Gedichten und Geschichten gestalteten. Abends befassten sich Michael Henneberg von der Oldenburgischen Landschaft und Gerd Müller mit dem Lehrer, Dichter und Klennermann. Höhepunkt des Abends war der Auftritt von Gerd Spiekermann vom NDR. Er trug auch die Dirks-Erzählungen „Den Muller to Äwelgunn sin Steweln“ und „De Buttgang“ vor.

Außerdem fand in der Golzwarder Kirche drei Wochen lang eine Theodor-Dirks-

Ausstellung statt. Das ‚gewichtige‘ Stück war der Grabstein für den Heimatdichter und seine Frau, eine Leihgabe aus dem Archiv des RHB. Weitere Ausstellungsstücke und Dokumente hatte Gerd Müller zusammengetragen.

Drei neue Straßenzusatzschilder am Theodor-Dirks-Weg in Golzwarden erinnern an den Sohn des Dorfes. Die Landesbibliothek Oldenburg bot eine Ausstellung über Theodor Dirks, der Ollborger Kring befasste sich ebenfalls mit dem Dichter.

Einige Daten zu Theodor Dirks: Am 9.5.1816 in Golzwarden als Gastwirtssohn geboren; 1831-33 Besuch des Lehrerseminars in Oldenburg, danach Hilfs- und Hauslehrer; 1842 in den Schuldienst (Norderschwei), Vermählung mit Henriette Oxen; 1859-73 Hauptlehrer und Organist in Burhave; 1866 bis 1871 „De Plattdütsche Klenner“; 1873-1885 Hauptlehrer und Organist in Apen; 15.8.1902 in Oldenburg gestorben. (Gerd Müller)

Kurznachrichten aus dem Rüstringer Heimatbund (RHB)

Deichschaart besichtigt

Abser Siel. Anlässlich der Vorstands- und Beiratssitzung am 11. Juni wurde das vom Abser Freundeskreis renovierte Deichschaart besichtigt. Die ausgebaute Tafel mit dem Sielspruch von Alma Rogge befindet sich inzwischen im Strohauser Sielbauwerk.

60 Besucher an der Deichbaustelle

Stollhammer Deich. Am 26. Juni erläuterten bei Kaffee und Butterkuchen Leenert

Cornelius und Claas Peters den Mitgliedern und Gästen des RHB den Fortgang der Arbeiten am Augustgrodenendeich.

Fluttermühle in Betrieb genommen

Moorsee. Nach mehrjähriger Planungs- und Bauzeit konnte am 6. Juli endlich die Fluttermühle bei der Mooseer Mühle in Betrieb genommen werden. Fluttermühlen dienten früher zur Entwässerung von tiefer liegenden Ländereien. (Fortsetzung S. 6)

Klaus Wiborg: Wer 14 ist, ist schon ein Mann

Nordenham. Es lohnt sich immer mehr, Mitglied im Rühringer Heimatbund (RHB) zu sein. In diesen Tagen erscheint ein weiteres interessantes Heimatbuch – und die Vereinsmitglieder können dies, zusätzlich zu den beiden Jahregaben, zum Vorzugspreis erwerben. Gegen Vorlage der beiliegenden Berechtigungskarte erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Kreiszeitung Wesermarsch (KZW) einen Vereinsrabatt von 2 €!

Möglich gemacht wurde diese Vergünstigung durch eine Zusammenarbeit des RHB mit dem Autor des Buches, Dr. Klaus Wiborg, und dem Verlag Wilhelm Böning, Nordenham. Der RHB beschreitet hiermit Neuland.

Klaus Wiborg ist gebürtiger Nordenhamer und kam 1929 zur Welt. Sein Vater betrieb in der Ludwigstraße eine Handlung mit Kohlen, Kartoffeln und Düngemitteln. Klaus Wiborg besuchte das Gymnasium Nordenham und bestand dort 1949 sein Abitur. Danach verdiente er sich zunächst Geld für sein Studium und machte dabei in den Jahren 1949 und 1950 erste Erfahrun-

gen mit dem Journalismus als Lokalreporter in Nordenham. Darauf studierte er in Kiel und Göttingen Geschichte, Volkswirtschaft und Soziologie und promovierte schließlich mit einer Arbeit über die Industrialisierung Nordenhams. 1956 übernahm Wiborg die Leitung der Braker Geschäftsstelle der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer. Ende 1958 wurde er Wirtschaftsredakteur bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, für die er bis zu seiner Pensionierung 1994 tätig blieb. Klaus Wiborg veröffentlichte eine Reihe von Büchern, darunter insbesondere Unternehmensporträts.

Für die Kreiszeitung Wesermarsch schrieb Klaus Wiborg von 2000 bis 2002 die Kolumne „Eine Jugend in Nordenham“. In 45 Artikeln schilderte der Autor auf unterhaltsame Art Erlebnisse und Ereignisse vor allem in den vierziger Jahren. Der große Erfolg diese Serie veranlasste jetzt die KZW und den RHB alle Artikel in einem Band herauszugeben. Erweitert wurde die Sammlung um einige Aufsätze und Auszüge aus seiner Rede zum 75-jährigen Jubiläum des Gymnasiums Nordenham am 5. Juli 1980.

Ehemaliges Vorstandsmitglied Lieselotte Meyer verstorben

Nordenham. Am 8. Oktober verstarb im Alter von 91 Jahren in Nordenham Frau Lieselotte Meyer.

Sie gehörte von 1973 bis 1981 dem Beirat des Rühringer Heimatbundes an und war während dieser Zeit auch vier Jahre lang als Schriftführerin in die Vorstandsarbeit eingebunden.

Darüber hinaus widmete sie ihre Arbeitskraft der Rühringer Bibliothek, die sie ordnete und für die sie im Jahr 1979 erstmals ein umfassendes Bestandsverzeichnis herausgab.

Liselotte Meyer hat sich um den Rühringer Heimatbund verdient gemacht. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Ihre Spende für den Rüstringer Heimatbund

Nordenham. In den Vorjahren fanden unsere Spendenaufrufe immer große Resonanz, so dass wir auch in diesem Jahr mit der Bitte um Hilfe an Sie herantreten. Wir möchten Ihnen vorschlagen, uns bei der Anschaffung eines

mobilen Sprachverstärkersystems behilflich zu sein. Eine solche Technik hat uns bei Veranstaltungen in der Vergangenheit häufig gefehlt, teilweise haben wir sie auch anmieten müssen. Wir meinen, eine solche Anlage gehört heute mit zur Ausstattung eines Vereins. Je

nach Ausstattung des Gerätes rechnen wir mit einem Anschaffungspreis zwischen 2000 und 3000 €. Wir bitten herzlich um Ihre Mithilfe. Für geleistete Spendenbeiträge wird Ihnen auf Wunsch eine Spendenbescheinigung zugesandt. Anschrift und Bankverbindung entnehmen Sie bitte diesem Heft.

Und eine Bitte unserer Schatzmeisterin: Sollten sich Ihre Bankverbindung oder Adresse geändert haben, wären wir für eine Mitteilung sehr dankbar. Sie ersparen uns damit viel Arbeit und Kosten.

So erreichen Sie uns:

RHB: Museum Nordenham, Hansingstraße 18, 26954 Nordenham, Tel: 04731-88831

1. Vors.: Hans-Rudolf Mengers, Am Butjenter 17, 26954 Stollhamm, Tel.: 04735-274

Kassenführerin: Hilke Höpken, Hessenstraße 7, 26954 Nordenham, Tel.: 04731-6364

Bankverbindung: Landesspark. zu Oldenburg, Kto: 063 423 321, BLZ: 280 501 00

Fortsetzung: Kurznachrichten

(Fortsetzung von Seite 4)

Biographische Sammlung angelegt

Nordenham. Otto Müller-Roth, ein Schweizer, der den Sommer hier verbringt, arbeitet im Rüstringer Archiv. In diesem Jahr hat er den Grundstein für eine biographische Sammlung von Persönlichkeiten aus der Wesermarsch gelegt.

Ehrung für Hans-Rudolf Mengers

Stollhamm. Beim Klönabend des Rüstringer Heimatbund am 6. August wurde Hans-Rudolf Mengers mit der Ehrennadel der Ol-

denburgischen Landschaft ausgezeichnet.

14. Mühlenfest gefeiert

Moorsee. Das Mühlenfest am 10. und 11. August zog wieder viele Besucher an. Auch die Dreschmaschine war wieder im Einsatz.

Rüstringer beim Allmerstag

Rechtenfleth. Mit einer Delegation nahmen die Rüstringer am 29. September in Rechtenfleth am Allmerstag teil. Zu Beginn der Jahrestagung besichtigte man die zuvor restaurierte Grabstätte der Familie Allmers.

Nenes Museums-Programm für Schulklassen

Nordenham. Es gehört zum Selbstverständnis der lokalen Museen, auch der vom Rüstringer Heimatbund betreuten Museen Nordenham und Moorseer Mühle, dass sie als außerschulische Lernorte ergänzend zum Schulunterricht eine wichtige Rolle zu spielen haben. Die Investition öffentlicher Gelder in diese Häuser rechtfertigt sich nicht nur als Hebung des kulturellen Niveaus einer Region und nicht allein als Maßnahme zur Ankurbelung des Tourismus, sondern auch als Beitrag zur Allgemeinbildung und zur Bildung unserer Kinder und Jugendlichen. Die Arbeitsgemeinschaft der Museen in der Wesermarsch hat im Jahre 2002 in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung eine Broschüre herausgegeben, die als Orientierung für Schulen dienen kann. Unter dem Titel *Museen der Wesermarsch: Geschichten, Themen, Projekte* stellen die fünf Museen ihre Angebote für den Schulklassenbesuch vor. Es stellt sich schnell heraus, wie vielfältig, anregend und interessant die Möglichkeiten im kleinen Raum der nördlichen Wesermarsch sind. Die Broschüre ist an den Museumskassen erhältlich.

Nach der Neueröffnung des Nordenhamer Museums war das Interesse, das die Lehrerkollegien vor Ort für die neu gestaltete Dauerausstellung gezeigt haben, Anlass zur Gründung einer Arbeitsgruppe, um die Schulklassenbetreuung im Museum zu fördern. Nach einem Jahr intensiver Bemühungen steht eine breite Palette museumspädagogischen Materials zur Verfügung. Der Arbeitsgruppe gehören ausgebildete Lehr-

kräfte an, die zusammen mehrere Jahrzehnte Schulpraxis und Erfahrung vorweisen. Ihnen, Ruth Baumann, Ursel Koop, Harald Oeff und Hans-Heinrich Berends, der die Zeichnungen für die Arbeitsblätter anfertigte, gebührt an dieser Stelle Dank.

Es soll erreicht werden, dass die Kinder für sich das Museum entdecken und erkunden können. Natürlich muss auf die verschiedenen Altersstufen Rücksicht genommen werden. Je feiner die Abstufung, desto leichter ist es für das Museumspersonal die Aufmerksamkeit der Schüler zu gewinnen und Lernprozesse in Gang zu setzen.

Sogar für die jüngsten Gäste, die noch nicht lesen und schreiben können, wurde eine Fotorallye ausgearbeitet. Genaues Hinschauen ist angesagt, spielerisches Lernen ist das Ziel. Am anderen Ende des Schülerlebens ist in Zusammenarbeit mit dem Rüstringer Archiv eine Beschäftigung mit Originaldokumenten möglich. Mit Themen wie „Der wirtschaftliche Aufbau Nordenhams“ oder „Die Wesermarsch im Krieg“ lassen sich auch länger laufende Projekte gestalten. Wenn die mittleren Jahrgänge ins Museum kommen, gibt es Gruppenaufgaben, Geschichten und Rollenspiele, Malen und Informationssuche.

Die Testphase ist angelaufen und die Reaktionen sind positiv. Jetzt gilt es, möglichst viele Pädagogen und Elternvertreter für den Gang ins Museum zu begeistern, damit die Leistungen der Arbeitsgruppe richtig zum Tragen kommen. Vielleicht fragen Sie in Ihrer Familie nach, ob die Kinder mit ihrer Klasse schon im Museum gewesen sind?

Veranstaltungen im Jahr 2003

07. Januar, 19.30 Uhr

Stollhamm, Huus an'n Siel: Heimatkundlicher Klönabend. Danach an jedem 1. Dienstag im Monat

21. Januar, 19.30 Uhr

Nordenham, Hotel am Markt: Prof. Dr. Karl-Ernst Behre, Vortrag: Neue Untersuchungen zur Geschichte des Sehestedter Moores und zur Entwicklung des Jaderaaumes

18. Februar, 19.30 Uhr

Nordenham, Hotel am Markt: Gerd Müller, Vortrag: Auf den Spuren des Orgelbauers Arp Schnitger

08. März, 15.00 Uhr

Nordenham, Hotel am Markt: Jahreshauptversammlung

26. April, 8.00 Uhr

Frühlingsfahrt nach „Guntsiet“, Wurster Land, Allmersheim in Rechtenfleth

24. Mai, 8.00 Uhr

„Die Farbenpracht des Ammerlandes“, Rhododendronblüte von Apen bis Bad Zwischenahn

12. Juli, 8.00 Uhr

„Sommerausflug“ in die südliche Wesermarsch: Elsfleth, Berne, Warfleth, Moor-

riem

11. – 16. August, 8.00 Uhr

„Auf der Straße der Romantik“, Studienfahrt: Soltau, Uelzen, Altmark, Salzwedel, Tangermünde, Magdeburg, Sangerhausen (Europa-Rosarium), Goldene Aue, Kyffhäuser-Denkmal

30./31. August

Museum Moorseeer Mühle: Rüstringer Mühlenfest, Dreschen und altes Handwerk

20. November, 15.00 Uhr

Sankt-Petri-Kirche Burhave: Andacht und Führung, anschließend Autorenlesung des Rüstringer Schrieverkrings mit gemeinsamer Kaffeetafel

29. November, 15.00 Uhr

Nordenham, Weserterrassen: Plattdeutscher Nachmittag

Für die Busfahrten ist eine Mindestbeteiligung erforderlich. Abfahrtsort ist für alle Fahrten bei der Kreiszeitung Wesermarsch, Bahnhofstraße 36, Nordenham. Anmeldungen nimmt NMT (Nordenham Marketing & Touristik), Marktplatz 7, entgegen. Bei allen unseren Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder stets willkommen. Einzelheiten zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Leserecke

Nordenham. Mitglied Wolfgang Schaar-schmidt aus Bremen schrieb uns: „Ich möchte bei dieser Gelegenheit betonen, dass ich die Idee, in nicht zu großen Abständen über die Tätigkeit des Rüstringer

Heimatbundes zu berichten, ganz ausgezeichnet finde. Insbesondere für Mitglieder, die nicht in Nordenham oder Butjadingen wohnen, ist der Rüstringer Bote doch ein erfreuliches Bindeglied geworden.“